

GEBRAUCHS- UND WARTUNGSANLEITUNG

Übersetzung der Original-Anleitung

ELEKTRISCHER NUDELKOCHER EASY 700



Sehr geehrter Kunde,

wir danken Ihnen für Ihre Wahl und das uns damit entgegengebrachte Vertrauen. Wir sind überzeugt, dass dieses Gerät ihre Ansprüche und Erwartungen zufrieden stellen wird.

Wir bitten Sie, die vorliegende Gebrauchs- und Wartungsanleitung zu lesen, um das Potential des erworbenen Geräts bestmöglich nutzen zu können. Für weitere Informationen zum Gebrauch und zur Wartung zögern Sie bitte nicht, sich an uns zu wenden. Gerne beantworten wir Ihre Fragen.

Einführung

Hinweise zum Informationseigentum

- *Der Hersteller verfolgt eine Politik der ständigen Entwicklung und Erweiterung des Produktes und behält sich das Recht vor, eventuell erforderliche Änderungen zur Verbesserung der Haupteigenschaften vorzunehmen, ohne zur Ankündigung verpflichtet zu sein und ohne jegliche Auflagen einzugehen. Wenn die eingeführten Änderungen sich nicht auf die Sicherheitsaspekte auswirken, ist der Hersteller nicht verpflichtet, diese in diesem Dokument, das dem Gerät beiliegt, aufzuführen.*
- *Der Hersteller behält sich außerdem das Eigentum an diesem Dokument vor. Der Nachdruck oder die Weitergabe an Dritte ohne Genehmigung sind verboten.*
- *Die Abbildungen und Zeichnungen in diesem Dokument sind vereinfachte Darstellungen des Geräts; aufgrund von Verbesserungen und Änderungen ist es möglich, dass die Abbildungen nicht exakt mit der tatsächlichen Version übereinstimmen.*

Aktualisierung

- *Die Aktualisierung bzw. der Bezug dieses Dokuments auf eine präzise Ausführung erfolgt nur dann, wenn das Gerät in seinen Funktions- oder Sicherheitsaspekten geändert wird.*

Originalversion

- *Dieses Dokument wurde im Original in der italienischen Sprache herausgegeben. Beim Aufkommen eventueller Streitigkeiten aufgrund der Übersetzung, auch wenn diese vom Hersteller verfasst wurde, gilt nur die italienische Version als Bezugstext.*

- *Der Nachdruck dieses Dokuments, auch wenn nur auszugsweise, ist ohne eine schriftliche Genehmigung des Herstellers verboten. Dieser behält sich das Recht vor, auch ohne vorherige Ankündigung Änderungen vornehmen zu können, soweit dies kein Sicherheitsrisiko darstellt.*
- *Ausführung: VEGA srl*

1	Allgemeine Informationen	5
1.1	ZWECK UND BESCHREIBUNG DES HANDBUCHS	6
1.2	Aufbewahrung des Handbuchs	7
1.3	Kenndaten	8
1.4	Modalitäten der Kundendienstanfrage	10
2	Technische Informationen	11
2.1	Allgemeine Beschreibung des Geräts	12
3	Sicherheitsinformationen	17
3.1	Sicherheit	18
4	Gebrauchsinformationen	21
4.1	Erste Benutzung	22
4.2	Vollständige Abbildung der Schalteinrichtungen	23
4.3	Füllen und Entleeren des Beckens	23
4.4	Ein- und Ausschalten des Geräts	24
4.5	„FASTPASTA“-Funktionsweise	25
4.6	Sicherheitsthermostat	28
4.7	Normen und Ratschläge für den Gebrauch	29
4.8	Verhalten bei längerer Nichtbenutzung	29
5	Wartungsinformationen	31
5.1	Empfehlungen für die Wartung	32
5.2	Gewöhnliche Reinigung	32
5.3	Nützliche Ratschläge für die Pflege von Edelstahl	34
5.4	Störungssuche	36
6	Anweisungen für den Fachinstallateur	37
6.1	Allgemeines	38
6.2	Einlagerung	38
6.3	Verpackung	38
6.4	Technische Daten	39
6.5	Aufstellung und Installation	42
6.6	Stromanschluss	46
6.7	Wasseranschluss	47
6.8	Prüfung der Funktionsweise und Inbetriebnahme	48
6.9	WARTUNGSRARBEITEN, DIE DER INSTALLATEUR ODER EIN FACHTECHNIKER DURCHFÜHREN MUSS	49
7	Tabellen und Anlagen	51

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen

1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1-1 ZWECK UND BESCHREIBUNG DES HANDBUCHS

Dieses Handbuch ist Teil des Geräts und dient zur Lieferung der nötigen Informationen für:

- die Sensibilisierung des Bedienpersonals zu Fragen der Sicherheit;
- die korrekte Installation;
- die Kenntnis seiner Funktionsweise und den korrekten Gebrauch in sicheren Bedingungen;
- die korrekte, sichere Ausführung von Wartungsarbeiten;
- die Entsorgung unter sicheren Bedingungen und unter Einhaltung der geltenden Richtlinien zum Gesundheits- und Umweltschutz.

Nur die Einhaltung dieser Vorschriften gewährleistet einen perfekten Einsatz des Geräts.

Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden durch schlechte Wartung, Unkenntnis beim Gebrauch, Missbrauch bzw. nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entsprechend den Angaben in diesem Handbuch.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen an Zeichnungen, Texten und technischen Daten vorzunehmen, ohne zur Vorankündigung oder Haftung und ohne zur jeweiligen Aktualisierung dieses Handbuches verpflichtet zu sein.

Im Falle von Verständnisproblemen dieses Handbuchs wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

Das Handbuch ist in Abschnitte unterteilt::

- Der Abschnitt**1** enthält Informationen zur Benutzung des Handbuchs und die notwendigen Daten zur richtigen Hersteller- und Geräteidentifikation.
- Der Abschnitt**2** enthält Informationen allgemeiner Art, die dafür ausschlaggebend sind, das Gerät in seinen Hauptteilen, den bestimmungsgemäßen Gebrauch, seine technischen Eigenschaften usw. kennenlernen zu können.
- Der Abschnitt**3** ist der Benutzersicherheit gewidmet.
- Der Abschnitt**4** richtet sich an den Benutzer und enthält Anweisungen für den korrekten Gebrauch des Geräts.
- Abschnitt**5** enthält Informationen zur Wartung unter Angabe der Arbeitsschritte, die in der Zuständigkeit des Benutzers liegen, und derjenigen, die obligatorisch von einem Installateur oder befugten Techniker ausgeführt werden müssen. Er umfasst zusätzlich einen Abschnitt bezüglich der Störungssuche mit Ursachen und möglichen Abhilfemaßnahmen.
- Der Abschnitt**6** richtet sich an den Fachinstallateur und betrifft den Einbau des Geräts.
- Der Abschnitt**7**, sofern vorhanden, enthält Tabellen und Anlagen.

1.1.1 Verwendete Symbole

Steht die Maschine in Betrieb, können sich Bedingungen ergeben, für die besondere Berücksichtigungen und angemessene Vertiefungen in Erwägung zu ziehen sind.

In diesem Handbuch werden folgende „grafische Sicherheitssymbole“ verwendet, die auf Gefahren oder wichtige Informationen verweisen:



GEFAHR

Weist auf Tätigkeiten hin, die, wenn sie nicht korrekt ausgeführt werden, zu schweren Verletzungen, Tod oder Gefahren für die menschliche Gesundheit und die Umwelt führen können.



ACHTUNG

Weist auf Vorschriften, Vorgänge oder Tätigkeiten hin, die, wenn sie nicht korrekt ausgeführt werden, zu schweren Schäden am Gerät oder am Produkt führen können.



WICHTIG

Weist auf technische Informationen oder praktische Ratschläge hin, die eine effizientere und wirtschaftlichere Nutzung des Geräts ermöglichen. Die Nichtbeachtung dieser Informationen kann zum Verlust der Vertragsgarantie führen.

1.1.2 Verwendete Abkürzungen

Bez.	Beschreibung
Anl.	Anlage
Kap.	Kapitel
Abb.	Abbildung
Max.	Maximum
Min.	Minimum
Mod.	Modell
S.	Seite
Abs.	Absatz
Bez.	Bezugsstelle
Tab.	Tabelle
ME	Maßeinheit

Tab. 1 Verwendete Abkürzungen

1-2 Aufbewahrung des Handbuches

Das Handbuch muss sorgfältig aufbewahrt und benutzt werden; es muss mit sauberen Händen behandelt und darf nicht auf schmutzigen Flächen abgelegt werden. Es muss in einem vor Feuchtigkeit und Hitze geschützten Raum aufbewahrt werden.

Es dürfen keine Teile entfernt, herausgerissen oder beliebig geändert werden.



GEFAHR

Das Handbuch ist als Bestandteil des Geräts zu betrachten und muss daher bis zur endgültigen Entsorgung des Geräts gemeinsam mit diesem aufbewahrt werden.

1-3 Kenndaten

Es muss überprüft werden, dass das Betriebshandbuch dem Gerät entspricht, auf das es sich bezieht. Im Falle von Informations- oder Kundendienstanfragen muss außer dem Modell und dem Gerätetyp auch die Seriennummer genau angegeben werden.

1.3.1 Modell und Typ des Geräts

Modell und Typ des Geräts werden auf dem Typenschild angegeben.

1.3.2 Hersteller

CASTA s.r.l.

Via F.lli Lumière, 11 (Z.I. Villa Selva) - 47122 FORLI' (FC) - ITALIEN

Tel. +39 0543 782920 - Fax +39 0543 782925

<http://www.casta.com> E-mail: casta@casta.com

MwSt.-Nr. 03497370407

1.3.3 Typenschild

Das dargestellte Typenschild ist direkt am Gerät angebracht.

Auf ihm werden die Kenndaten des Geräts, des Herstellers und die CE-Konformitätskennzeichnung angegeben.



		CASTA SRL Via F.lli Lumiere, 11 - Z.I. Villa Selva 47122 Forlì (FC) ITALY Tel. +390543782920 - Fax +390543782925					
CE 	Tipo/Type <input type="checkbox"/>	CAT.	G2.350	G20	G30	G31	G110
Mod: _____ Art: _____ Nr: _____		Pmbar m3/h Kg/h					
		Pmbar m3/h Kg/h					
E QnKW _____ m3/h _____ kg/h _____ m3/h _____		Pmbar m3/h Kg/h					
PREDISPOSTO A GAS: _____							

Abb. 1 Typenschild



Abb. 2 Typenschildposition

1.3.4 Typenschilder der Hauptkomponenten

Die Typenschilder aller handelsüblichen Komponenten, die nicht vom Hersteller konstruiert wurden, befinden sich direkt an diesen Komponenten und an den Stellen, an denen ihre jeweiligen Hersteller sie ursprünglich angebracht haben.

1.3.5 CE-Konformitätskennzeichnung

Das CE-Zeichen auf dem Typenschild bedeutet, dass das Gerät den Sicherheitsanforderungen der folgenden Richtlinien entspricht:

Richtlinie 2014/35/UE (Niederspannung)

Richtlinie 2014/30/UE (Elektromagnetische Verträglichkeit)

Regelung 2004/1935/EG (Materialien im Kontakt mit Lebensmitteln)

1-4 Modalitäten der Kundendienstanfrage

- Das Gerät ist, wie in den Geschäftsbedingungen vorgesehen, von einer Garantie gedeckt. Sollten während der Gültigkeitsdauer der Garantie Betriebsfehler oder Störungen auftreten, die den in der Garantie genannten Fällen unterliegen, nimmt der Hersteller, nach entsprechenden Überprüfungen, die Reparatur oder den Austausch der fehlerhaften Teile vor.
- Vom Benutzer vorgenommene Änderungen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herstellers führen zum Verfall der Garantie und befreien den Hersteller von jeder Haftung für Schäden, die durch das defekte Gerät verursacht wurden. Dies gilt auch, wenn keine Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Aus diesen Gründen raten wir Ihnen, sich bei Bedarf direkt an den Kundendienst des Herstellers zu wenden.

CASTA s.r.l.

Via F.lli Lumière, 11 (Z.I. Villa Selva) - 47122 FORLÌ (FC) - ITALIEN

Tel. +39 0543 782920 - Fax +39 0543 782925

<http://www.casta.com> E-mail: casta@casta.com

MwSt.-Nr. 03497370407



WICHTIG

Für Kundendienstanfragen jeder Art müssen die auf dem Typenschild des Geräts angegebenen Daten und die Art des festgestellten Fehlers angegeben werden.

2 TECHNISCHE INFORMATIONEN

2-1 Allgemeine Beschreibung des Geräts

2.1.1 Zugelassene Verwendung

Das Gerät wurde für das Zubereiten von Lebensmitteln im Rahmen des Gaststättengewerbes entwickelt und hergestellt.

Die Funktionsweise des Geräts besteht im Kochen von Speisen in Körben, die in heißes Wasser eingetaucht werden. Die Erhitzung erfolgt durch Heizstäbe, die in die Kochwanne eingeführt wurden.

Das Gerät ist für das Kochen von Teigwaren, Reis, Klößen, gefüllten Teigwaren aber auch von Gemüse und Knollengemüse in Wasser geeignet.

Um das Gerät sicher benutzen zu können, muss die Installation den Gesetzen, Normen und Vorschriften des jeweiligen Kundenlandes gemäß erfolgen.

2.1.2 Unsachgemäßer Gebrauch

Als unsachgemäßen Gebrauch bezeichnet man den Gebrauch des Geräts nach Grundsätzen, die nicht den in diesem Handbuch beschriebenen Anweisungen entsprechen und die in jedem Fall eine Gefahr für die Sicherheit darstellen.

Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Störungen, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Geräts verursacht werden.



GEFAHR

**Das Gerät nicht für andere als die vom Hersteller angegebenen Zwecke benutzen.
Unsachgemäßer Gebrauch ist verboten.**



GEFAHR

Das Gerät darf nicht zum Frittieren verwendet werden, da es nicht für diesen Gebrauch entwickelt wurde.

2.1.3 Hauptteile des Gerätes (STANDARD-Modelle)

Die Abbildung und die Beschreibungen stellen das Gerät mit allen möglichen Ausstattungsteilen dar. Je nach gewähltem Modell kann das sich in Ihrem Besitz befindliche Gerät davon abweichen.

- A. Frittierwanne
- B. Körbehalter
- C. Bedienblende
- D. Aufmachbare Klappe
- E. Verstellbare FüÙe
- F. Wasserablasshahn der Wanne (im Gerät)
- G. Falscher Boden
- H. Gitter für den Hitzeablass

Das Verzeichnis enthält die Geräteteile, die nicht abgebildet sind, aber dennoch als hauptsächliche Teile zu betrachten sind.

- Heizstäbe (in der Kochwanne)
- Sicherheitsthermostat (im Gerät)
- Wasserausgabe (in der Kochwanne)

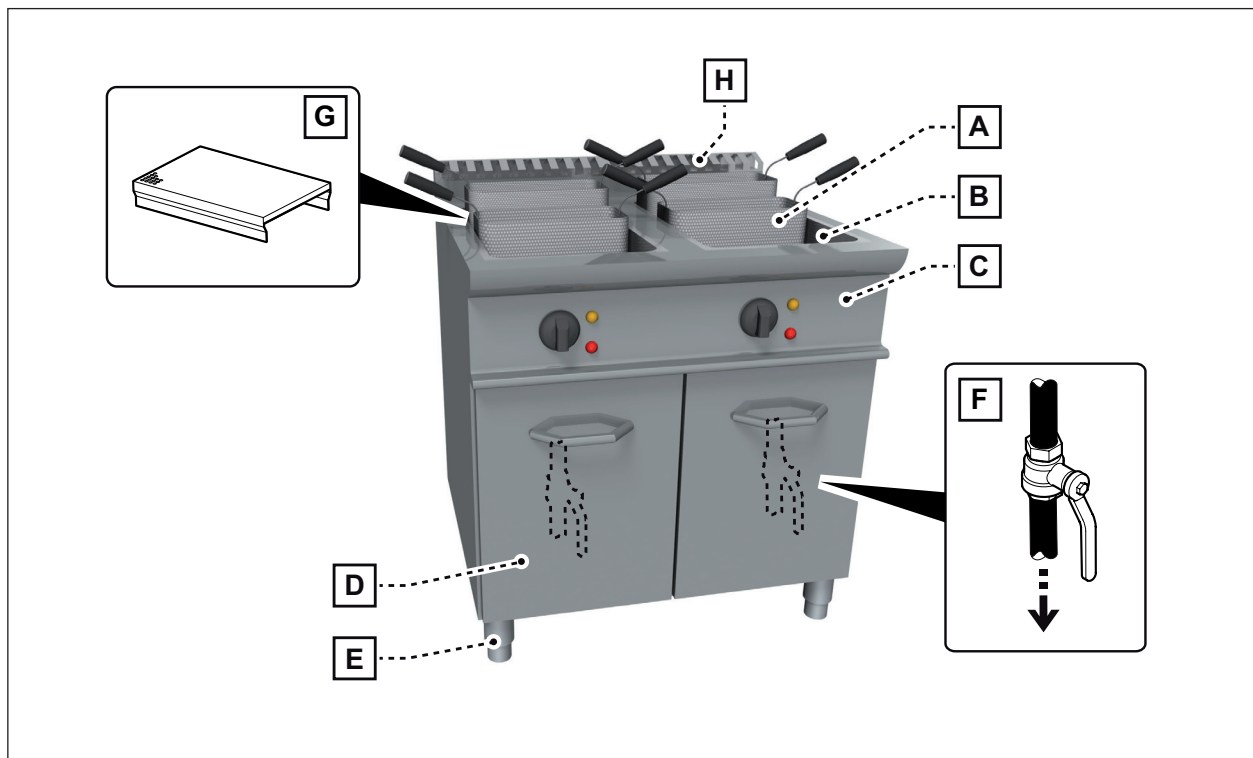


Abb. 3 Hauptteile des Gerätes für die STANDARD-Version

2.1.4 Hauptteile des Gerätes (FASTPASTA-Modelle)

Die Modelle in der FASTPASTA-Version sind dazu entwickelt, trockene und gefüllte Teigwaren, Reis und Gemüse leichter und schneller dank des automatischen sowie von der Wanne unabhängigen Korbhebers zu kochen. Die Körbe, 2-4 pro Wanne, werden automatisch am Ende des Kochzyklus mittels eines elektromechanischen Linearstellgliedes angehoben. Durch das programmierte Kochen kann Zeit gespart werden, da etliche Tätigkeiten während des Kochens erledigt werden können.

Die Abbildung und die Beschreibungen stellen das Gerät mit allen möglichen Ausstattungsteilen dar. Je nach gewähltem Modell kann das sich in Ihrem Besitz befindliche Gerät davon abweichen.

- A. Frittierwanne
- B. Körbehalter
- C. Bedienblende
- D. Aufmachbare Klappe
- E. Verstellbare FüÙe
- F. Wasserablasshahn der Wanne (im Gerät)
- G. Falscher Boden
- H. Gitter für den Hitzeablass
- I. Zeitgeber des Korbhebers

Das Verzeichnis enthält die Geräteteile, die nicht abgebildet sind, aber dennoch als hauptsächliche Teile zu betrachten sind.

- Heizstäbe (in der Kochwanne)
- Sicherheitsthermostat (im Gerät)
- Wasserausgabe (in der Kochwanne)
- Korbheber

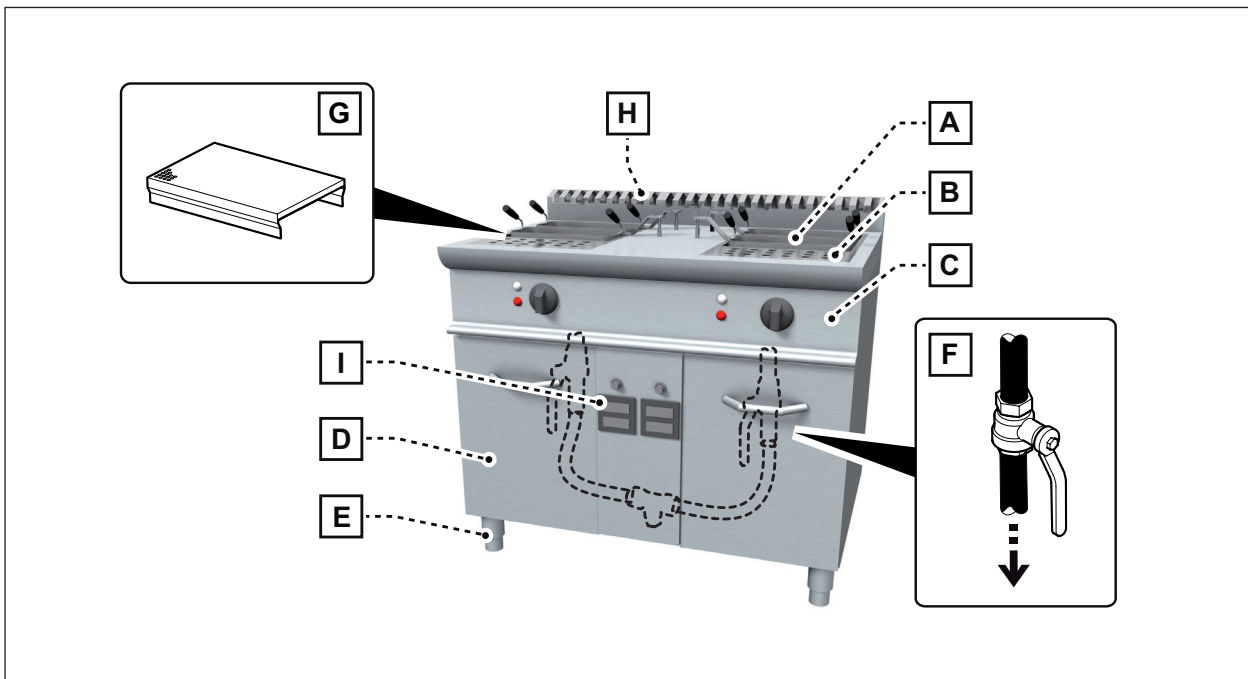


Abb. 4 Hauptteile des Gerätes in der FASTPASTA-Version

2.1.5 Bauliche Eigenschaften

Die Trägerstruktur des Geräts besteht aus rostfreiem Edelstahl 18/10 und wird von vier höhenverstellbaren Füßen abgestützt.

Nachstehen werden die baulichen Eigenschaften der verschiedenen Hauptelemente, aus denen das Gerät besteht, beschrieben:

- Obere Fläche mit Überlaufrinne und Korbaufnahme zum Austropfen;
- Leicht zu reinigende, abgerundete Oberfläche.
- Korrosionsbeständige Edelstahl-Wanne mit abgerundeten Ecken und mit falschem Boden für Körbe;
- Athermische Drehschalter.



WICHTIG

Das Gerät ist mit einem Sicherheitsthermostat ausgestattet, der automatisch die Stromversorgung unterbricht, sofern die Temperatur der Heizstäbe über den eingestellten Grenzwert ansteigt (dieser Zustand kann eintreten, wenn das Gerät ohne Wasser in den Kochwannen betrieben wird).

2.1.6 Mitgeliefertes Zubehör

Mit dem Gerät wird das folgende Zubehör geliefert::

1. Lochkorb „Innenwanne“
2. Lochkorb „1/2 Wanne“
3. Lochkorb „1/3 Wanne“
4. Lochkorb „1/6 Wanne“

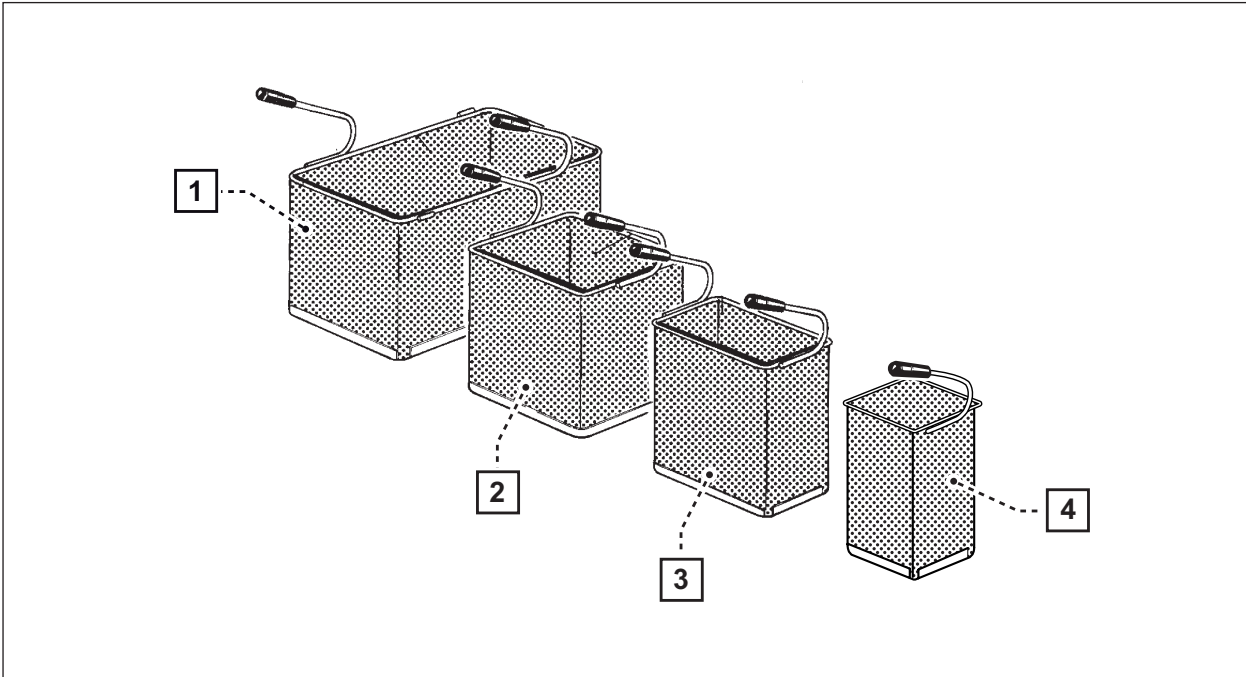


Abb. 5 Mitgeliefertes Zubehör

Alle Körbe sind aus Edelstahl und mit einem hitzebeständigen Griff gefertigt.

Automatische Befüllung

Das Gerät kann mit dem „automatische Befüllung“-System versehen. Einige in der Wanne installierte Sensoren erfassen den Mangel an Wasser und geben die Wasserausgabe bis zum korrekten Füllstand frei, um den Heizstab (falls trocken erhitzt, würde er beschädigt werden) zu schützen.

3 SICHERHEITSINFORMATIONEN

3-1 Sicherheit

- Das Gerät nur für den vom Hersteller vorgesehenen Gebrauch benutzen.
- Der Geräteeinsatz kann bei unsachgemäßem Gebrauch Sicherheits- und Gesundheitsrisiken für Personen und finanzielle Schäden verursachen.
- Angesichts der Tatsache, dass das Gerät für die Zubereitung von Nahrungsmitteln für Menschen benutzt wird, muss besonders auf alle Aspekte der Hygiene geachtet werden; das Gerät und die gesamte Umgebung müssen konstant sauber gehalten werden.
- Das Gerät darf nur von Personal verwendet werden, das bezüglich der Eigenschaften und Funktionsweise des Gerätes geschult wurde. Auf dieses Handbuch Bezug nehmen. Sollte mehr als eine Person zuständig sein, muss berücksichtigt werden, dass jeder eine Kopie des vorliegenden Handbuchs auszuhändigen ist.
- Alle Wartungseingriffe, die eine bestimmte Fachkompetenz bzw. besondere Fähigkeiten erfordern, dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal mit anerkannter, im spezifischen Bezugsbereich, erworbener Erfahrung durchgeführt werden.
- Um die Hygiene zu bewahren und die verwendeten Lebensmittel vor allen Kontaminationen zu schützen, müssen die Elemente, die in direkten oder indirekten Kontakt mit Nahrungsmitteln geraten, sowie alle angrenzenden Bereiche gründlich gereinigt werden. Diese Arbeitsgänge sind ausschließlich mit Reinigungsprodukten für den Gebrauch mit Nahrungsmitteln durchzuführen; brennbare Reinigungsmittel oder Produkte, die gesundheitsschädliche Stoffe enthalten, sind absolut zu vermeiden.
- Bei längerer Nichtbenutzung müssen nicht nur alle Versorgungsleitungen getrennt werden, sondern auch alle Innen- und Außenteile des Geräts und der Umgebung gründlich gereinigt werden.

3.1.1 Sichere Verwendung des Geräts

Da es sich um ein Gerät handelt, das ausschließlich für den professionellen Gebrauch entworfen wurde, darf es nur von kompetentem Fachpersonal genutzt werden.

- Das Gerät nicht starten, wenn sich kein Wasser in der Kochwanne befindet; sicherstellen, dass während des Gerätebetriebs stets Wasser in der Wanne vorhanden ist.
- Vor dem Füllen der Frittierwanne sicherstellen, dass der Ablasshahn geschlossen ist.
- Die Nahrungsmittel nicht direkt in die Frittierwanne, sondern in die eigens dazu vorgesehenen Körbe geben.
- Das Gerät nicht zum Frittieren von Speisen verwenden, da es nicht für diesen Gebrauch entwickelt wurde.
- Das Gerät niemals unbeaufsichtigt eingeschaltet lassen.
- Keine entflammenden Gegenstände wie Papier, Kunststoff, Tücher, Styropor usw., die einen Brand verursachen könnten, in der Nähe des angeschalteten Geräts aufbewahren.
- Den Arbeitsbereich sauber halten: es ist zu verhindern, dass Gegenstände im umliegenden Bereich vorhanden sind, welche die Bewegungssicherheit des zuständigen Personals beeinträchtigen könnten.
- Die Öffnungen, Belüftungs- oder Wärmeabfuhrschlitze dürfen nicht versperrt werden.



ACHTUNG

Es ist verboten, mit Ausnahme der normalen Wartungsarbeiten, Änderungen oder Eingriffe jeglicher Art am Gerät vorzunehmen.

Jede nicht ausdrücklich vom Hersteller genehmigte Änderung führt zum Verfall der Garantie und Erlöschen der Konformität mit den Richtlinien.

3.1.2 Sicherheitsanweisungen bei Funktionsstörungen

Im Notfall::

- das Gerät von der Stromversorgung trennen;
- sich an den Kundendienst des Herstellers oder an einen Fachtechniker wenden;



GEFAHR

bei einem Defekt oder einer Funktionsstörung das Gerät ausschalten.

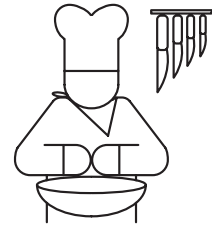
3.1.3 Entsorgung des Geräts

Das Gerät wurde mit wiederverwendbaren Rohstoffen gebaut und enthält keine gefährlichen oder giftigen Stoffe.

Die Entsorgung aller Materialien des Geräts muss gewissenhaft den am Installationsort geltenden gesetzlichen Vorschriften gemäß erfolgen.

Unbedingt die Umweltschutzvorschriften beachten.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen



4 GEBRAUCHSINFORMATIONEN

4-1 Erste Benutzung

Bei erster Benutzung wird empfohlen, das Gerät sorgfältig zu reinigen.

Das gesamte Verpackungsmaterial vom Gerät entfernen und es dann mit warmem Wasser und einem Schwamm abwischen. Die Teile aus Edelstahl müssen mit einem Reinigungsmittel gereinigt werden, das keine Schleifstoffe enthält und speziell für die Reinigung solcher Oberflächen geeignet ist. (siehe Abs. *Nützliche Ratschläge für die Pflege von Edelstahl* auf der Seite 34).

Das Gerät nach der Reinigung mit klarem Wasser abwischen und mit einem Tuch abtrocknen.

Zur Reinigung keine Wasserstrahlen benutzen.



ACHTUNG

Das Gerät nie einschalten, wenn sich kein Wasser in der Wanne befindet; sicherstellen, dass während des Gerätebetriebs STETS Wasser in der Kochwanne ist.

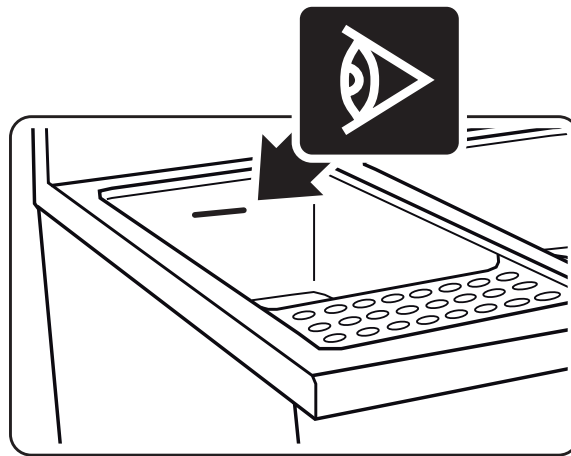


Abb. 6 Höchstfüllstand in der Wanne

4-2 Vollständige Abbildung der Schalteinrichtungen

Das Verzeichnis enthält die Befehle für die wichtigsten Funktionen des Geräts.

- A. Wasserabgabeknauf
- B. Kontrolllampe „Widerstand aktiv“
- C. Start- und Stoppknauf für Bratfunktion

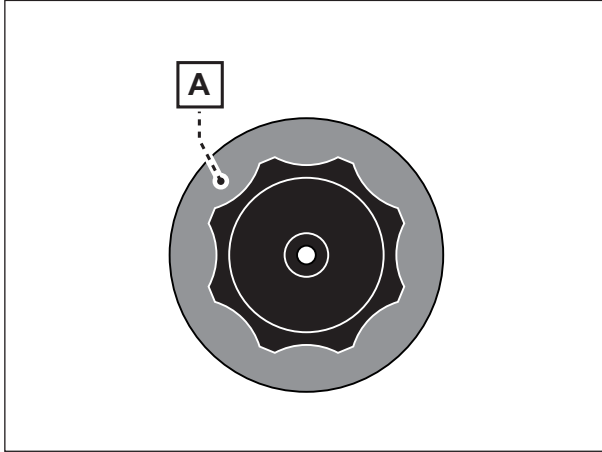


Abb. 7 Wasserabgabeknauf

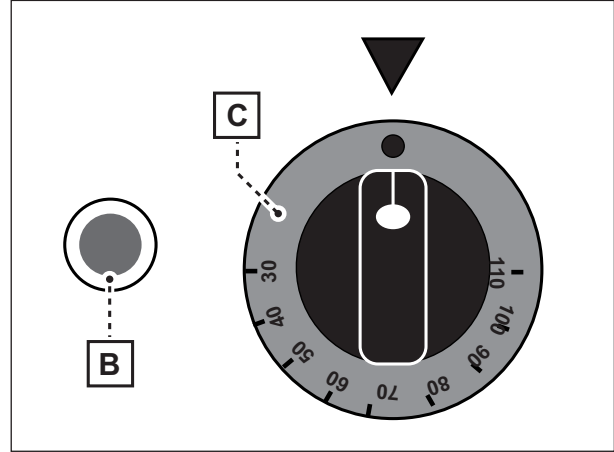


Abb. 8 Startknauf und Kontrolllampe

4-3 Füllen und Entleeren des Beckens

Zum Füllen der Wanne ist wie angegeben vorzugehen.

- Den Wasserablasshahn schließen.
- Den Ausgabeknauf (A) zum Befüllen des Beckens betätigen, so dass der max. Füllstand erreicht wird.



ACHTUNG

Die Reinigung darf erst nach Abkühlung des Wassers durchgeführt werden.

Zum Entleeren des Beckens ist anweisungsgemäß vorzugehen.

- Den Ablasshahn öffnen.

4-4 Ein- und Ausschalten des Geräts

Zum Einschalten des Geräts ist wie angegeben vorzugehen.

Stellung	Grade
●	Aus
30	30°
40	40°
50	50°
60	60°
70	70°
80	80°
90	90°
100	100°
110	110°

Tab. 1 Einstellknopf der Widerstände

- Die Kochtemperatur anhand des Knopfes (**C**) einstellen. Es ist angeraten, den Knopf während der ersten Minuten in die „110“-Stellung zu bringen.
- Die Kontrolllampe (**B**) „Widerstand aktiv“ leuchtet auf.

Zum Abschalten des Geräts ist anweisungsgemäß vorzugehen.

- Den Knopf (**C**) auf _logo_fiamma_spenta_ (Ausgeschaltet) stellen.
- Die Kontrolllampe (**B**) erlischt.

4-5 „FASTPASTA“-Funktionsweise

4.5.1 Beschreibung

Das Gerät für die FASTPASTA-Version ist mit Zeitgebern (einen für jeden Korbheber) ausgestattet.

Die Zeitgeber können „ANALOG“ oder „DIGITAL“ sein:

- ANALOG: elektronischer Digitaltimer mit analoger Einstellung und direkte Anzeige der verstrichenen und übrigen Zeit auf hintergrundbeleuchteter Skala.
- DIGITAL: elektronischer Digitaltimer mit Einstellung der Kochzeit (Minuten, Sekunden) auf der Tastatur. Dank des großen Displays können die Zahlen leicht gelesen werden.

4.5.2 ANALOGER Zeitgeber - Programmierungs- und Startvorgänge für das „zeitgeschaltete“ Kochen.

Das Verzeichnis enthält die Befehle für die Funktionen des Zeitgebers:

- A. Freigabetaste
- B. Drehknopf des Zeitgebers
- C. Taste zum Heben der Körbe
- D. Taste zum Senken der Körbe

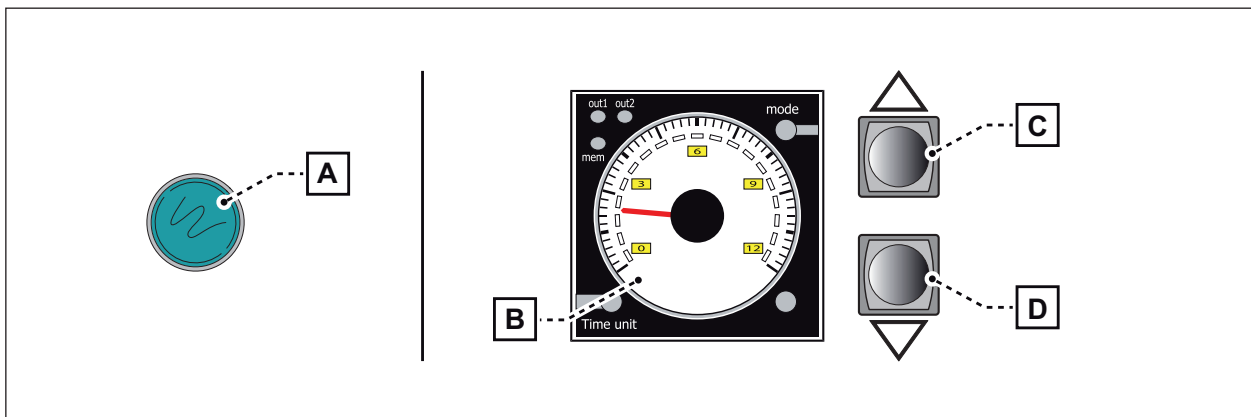


Abb. 9 Bedienelemente für die Funktionen des analogen Zeitgebers

Nach dem Starten des Gerätes und der Einstellung der Wassertemperatur wie folgt vorgehen.

WICHTIG

Die nachstehend beschriebenen Vorgänge sind an den Timern jedes Korbs, der sich zum Kochen als erforderlich erweist, auszuführen.

- Die Taste **(E)** drücken; falls ins Wasser eingetaucht, werden die Körbe angehoben.
- Den Drehknopf **(F)** des betroffenen Timers im Uhrzeigersinn drehen, um die erforderliche Zeit einzustellen (die am Timer angegebenen Zahlen geben die Minuten an).
- Die Lebensmittel in den zu verwendenden Korb geben.
- Die Taste **(H)** drücken, um den entsprechenden Korb ins Wasser einzutauchen und das Kochen zu starten. Nachdem die eingestellte Zeit verstrichen ist, wird der Korb automatisch angehoben.
- Falls erforderlich irgendeinen Korb heben und das Kochen unterbrechen, die entsprechende Taste **(G)** drücken. Durch erneutes Betätigen der Taste **(H)** wird der Korb ins Wasser eingetaucht.

4.5.3 DIGITALER Zeitgeber - Programmierungs- und Startvorgänge für das „zeitgeschaltete“ Kochen.

Das Verzeichnis enthält die Befehle für die Funktionen des Zeitgebers:

- A. Freigabetaste
- B. Leuchtdisplay; wie bei einer Digitaluhr werden an der rechten Seite des Displays die Sekunden und an der linken Seite die Minuten angezeigt.
- C. START / STOP-Taste
- D. „MINUS“-Taste (-)
- E. „PLUS“-Taste (+)
- F. „MINUTEN / SEKUNDEN“-Taste

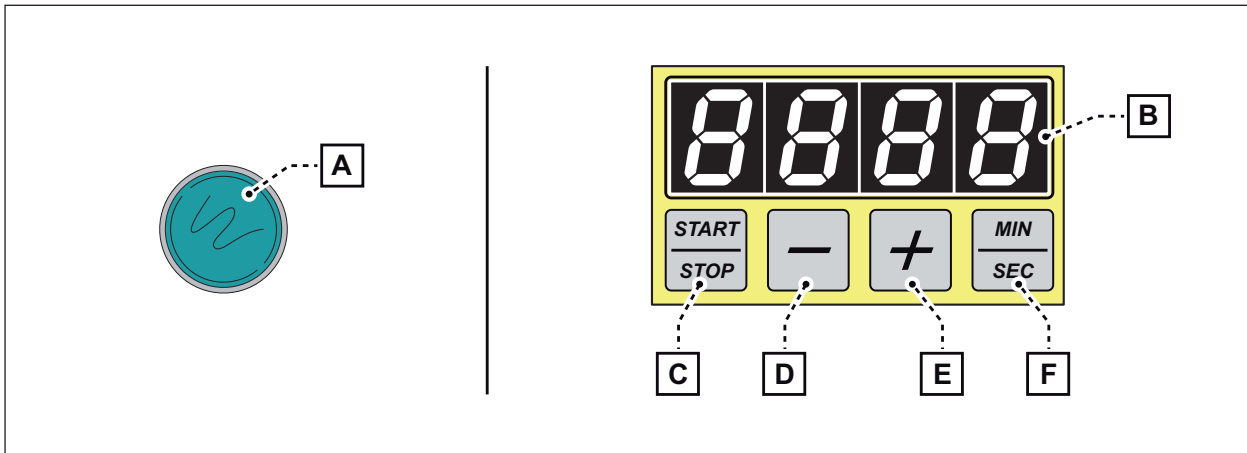


Abb. 10 Bedienelemente für die Funktionen des digitalen Zeitgebers

Nach dem Starten des Gerätes und der Einstellung der Wassertemperatur wie folgt vorgehen.

 **WICHTIG**

Die nachstehend beschriebenen Vorgänge sind an den Timern jedes Korbs, der sich zum Kochen als erforderlich erweist, auszuführen.

- Die Taste **(E)** drücken; falls ins Wasser eingetaucht, werden die Körbe angehoben und am Display erscheint:



- Die Taste **(Q)** drücken; das Display blinkt an der rechten Seite.
- Die Tasten „PLUS“ **(P)** und „MINUS“ **(N)** betätigen, um die Kochsekunden einzustellen.

Beispiel zur Einstellung der Kochzeit: 30 Sekunden, am Display wird angezeigt



- Die Taste **(Q)** drücken; das Display blinkt an der linken Seite.
- Die Tasten „PLUS“ **(P)** und „MINUS“ **(N)** betätigen, um die Kochminuten einzustellen.

Beispiel zur Einstellung der Kochzeit: 12 Minuten, am Display wird angezeigt



- Die Lebensmittel in den zu verwendenden Korb geben.
- Die „Start“-Taste **(M)** drücken, um den entsprechenden Korb ins Wasser einzutauchen und das Kochen zu starten. Nachdem die eingestellte Zeit verstrichen ist, wird der Korb automatisch angehoben.
- Falls erforderlich irgendeinen Korb heben und das Kochen unterbrechen, die entsprechende „STOP“-Taste **(M)** drücken. Durch erneutes Betätigen der Taste **(M)** wird der Korb ins Wasser eingetaucht.

4-6 Sicherheitsthermostat

Das Gerät ist mit einem Sicherheitsthermostat für jede Gruppe von Heizstäben ausgestattet, der automatisch die Stromversorgung unterbricht, sofern die Temperatur der Heizstäbe über den eingestellten Grenzwert ansteigt (dieser Zustand kann eintreten, wenn das Gerät ohne Wasser in den Kochwannen betrieben wird).

Löst der Sicherheitsthermostat aus, wie angegeben vorgehen::

- das Gerät über den Hauptschalter von der Stromversorgung trennen;
- 10 Minuten warten, so dass das Gerät und die Heizstäbe abkühlen können;
- die Klappe öffnen, um Zugriff auf den Sicherheitsthermostat zu erhalten;
- die Taste **(M)** drücken;
- die Klappe schließen und den Stromanschluss des Gerätes wieder herstellen;
- auf das Vorhandensein von Wasser in der Kochwanne prüfen.
- Das Gerät anhand des Bedienknopfs wieder erneut starten. Sollte der Sicherheitsthermostat wieder auslösen, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem **Kundendienst auf**.

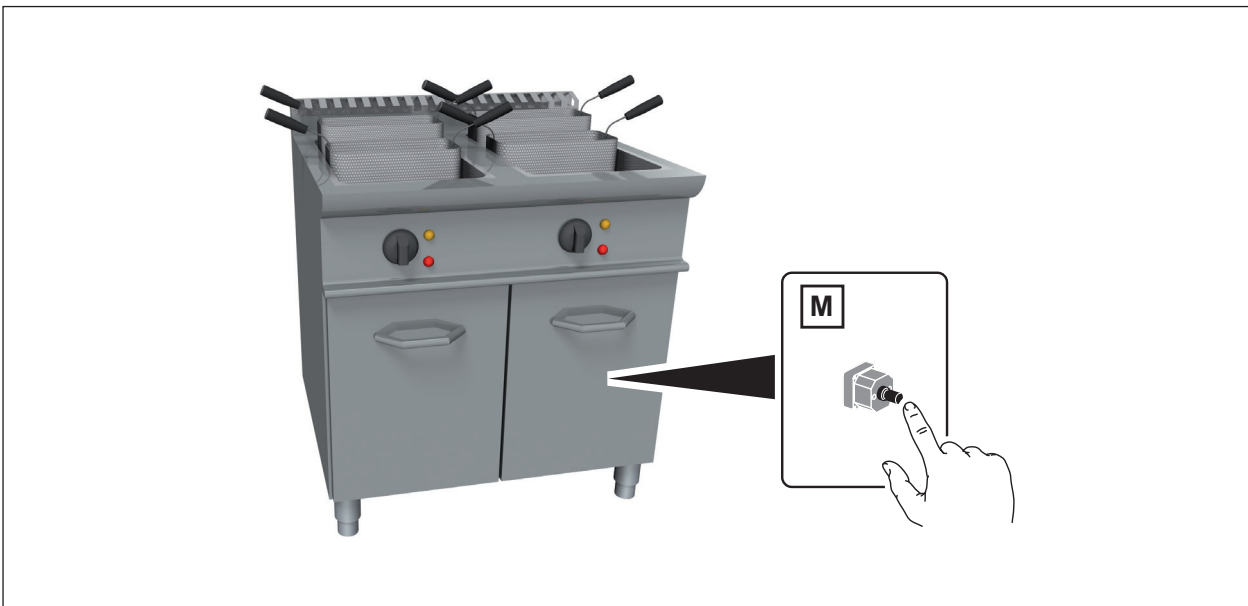


Abb. 11 Taste des Sicherheitsthermostats

4-7 Normen und Ratschläge für den Gebrauch



WICHTIG

Alle Kochvorgänge müssen erfolgen, indem man kontrolliert, dass sich eine ausreichende Wassermenge in der Wanne befindet.



ACHTUNG

Die Nahrungsmittel nicht direkt in die Frittierwanne, sondern in die eigens dazu vorgesehenen Körbe geben.

- Sobald die Speisen fertig sind, den Korb heben, um das Wasser ablaufen zu lassen. Etwas schütteln und den Inhalt auf einen Teller oder eine Platte mit ausreichender Größe geben.

4-8 Verhalten bei längerer Nichtbenutzung

Falls das Gerät für eine bestimmte Zeitspanne nicht benutzt werden soll, wie folgt vorgehen:

- die Stromversorgung ausschalten;
- das Gerät reinigen und trocknen;
- nach dem Reinigen und Trocknen des Geräts sollte dieses mit einem geeigneten Produktfilm geschützt werden (zum Beispiel Vaselineölspray oder ähnliche Produkte);

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen

5 WARTUNGSIONFORMATIONEN

5-1 Empfehlungen für die Wartung

Das Gerät ist mit Hilfe der vom Hersteller vorgesehenen planmäßigen Wartungsarbeiten im Zustand maximaler Effizienz zu erhalten. So erreicht man die besten Leistungen, eine längere Betriebsdauer und eine konstante Beachtung der Sicherheitsanforderungen.

Bei **jedem Arbeitsende** und immer, wenn es sich als nötig erweist, sind die folgenden Elemente zu reinigen: die äußeren Teile des Geräts und die Arbeitsumgebung.

Mindestens **zwei Mal pro Jahr** ist der Einsatz eines zugelassenen Technikers für die Kontrolle des Geräts erforderlich. **Es ist auf jeden Fall zweckmäßig, einen Wartungsvertrag abzuschließen.**



GEFAHR

Vor den Reinigungsarbeiten muss man das Gerät ausschalten, die Stromversorgung trennen (FASTPASTA-Modelle) und die Gasversorgung (Gassperrhahn vor dem Gerät schließen) trennen. Dann muss abgewartet werden, bis das Wasser abgekühlt ist. Dann die Kochwannen entleeren. Die Reinigung darf erst durchgeführt werden, wenn das gesamte Gerät abgekühlt ist.

5-2 Gewöhnliche Reinigung

Eine tägliche, gründliche Reinigung des Geräts nach der Benutzung sichert eine perfekte Funktionsweise und eine lange Dauer. Sie ist mit einem feuchten Tuch, mit Wasser und Seife oder Reinigungsmitteln durchzuführen, wobei schleifende und säurehaltige Mittel zu vermeiden sind. Solche dürfen auch nicht für die Reinigung der Fußböden in der Nähe des Geräts verwendet werden, da die Dämpfe sich ablagern und zu Schäden am Stahl führen können.

Mit klarem Wasser abspülen und trocknen; niemals direkte Wasserstrahlen benutzen, um so Komplikationen durch für das Gerät schädliche Einfiltrierungen zu vermeiden.

Beschreibung	Produkte
Zum Abwaschen und Nachspülen	Trinkwasser mit Raumtemperatur
Zum Reinigen und Trocknen	Nichtschleifendes Tuch, das keine Rückstände hinterlässt
Empfohlene Reinigungsprodukte	Reinigungsprodukte auf der Basis von:
	- Kaliumhydroxid (Ätzkali) bis max. 5 % - Ätznatron bis max. 5 %
Produkte gegen unangenehme Gerüche	Polierprodukte auf Basis von:
	- Zitronensäure
	- Essigsäure

Tab. 2 Tabelle der Reinigungsmittel

5.2.1 Hauptursachen für die Verschlechterung oder Korrosion des Edelstahls

Auf der Liste werden die Hauptursachen für die Verschlechterung oder Korrosion des Edelstahls angegeben.

- Benutzung von schleifenden oder säurehaltigen Reinigungsmitteln, vor allem auf Chlorbasis, wie Salzsäure oder Natriumhypochlorit (Bleichlauge). Daher sollte vor dem Kauf eines Reinigungsprodukts sichergestellt werden, dass es den Stahl nicht korrodiert;
- Stauung von Eisenablagerungen (z.B. durch Rost im Wasser in den Rohren, besonders nach einer längeren Nichtbenutzung); ein Stagnieren ist daher zu vermeiden. Außerdem sollte die Benutzung von Drahtschwämmen zur Lösung von schwer zu entfernenden Speiseresten vermieden werden. Stattdessen sind Stahlwolle oder Spachtel aus Edelstahl oder weicherem, jedenfalls nicht eisenhaltigem Material zu verwenden;
- Stauung von säurehaltigen Substanzen wie Essig, Zitronensaft, Saucen, Salz, usw. Ein längerer Kontakt dieser Substanzen mit den Stahlteilen des Geräts ist daher zu vermeiden. Besonders schädlich für die Oberflächen ist die Verdunstung von Salzlösungen darauf.

Siehe auch Abs. *Nützliche Ratschläge für die Pflege von Edelstahl* auf der Seite 34.

5-3 Nützliche Ratschläge für die Pflege von Edelstahl

Bei Edelstahl handelt es sich um rostfreien Stahl. Seine Rostbeständigkeit verdankt er einem dünnen Oxidschutzfilm, der sich auf molekularer Ebene auf seiner Oberfläche bildet; er besteht aus dem bei der Aussetzung des Metalls an Luft absorbierten Sauerstoff. Es ist daher eindeutig, dass jeder Grund, der die Bildung dieses Films und sein Verbleiben auf der Oberfläche verhindert – z.B. darauf abgelegte Fremdkörper, Speise- oder Salzreste usw. – die Korrosionsbeständigkeit des Edelstahls verringert.

Seine Beständigkeit und Dauer hängen auch deshalb direkt von der guten Pflege ab, die vom Benutzer unter Verwendung von dafür geeigneten Produkten und Materialien ausgeführt werden muss.



WICHTIG

Bevor Sie Reinigungsprodukte verwenden – sowohl für die Reinigung des Edelstahls als auch des Fußbodens unter dem Gerät und des umliegenden Bereichs –, müssen Sie stets bei ihrem Reinigungsmittellieferanten nachfragen, welcher Typ am geeignetsten ist und ob das verwendete Produkt absolut keine Korrosion auf dem Stahl erzeugen kann.

Tägliche Reinigung: Die Oberflächen gründlich und regelmäßig unter Anwendung eines feuchten Lappens reinigen. Wasser und Seife können ebenso benutzt werden wie Haushaltsreiniger, sofern sie keine Schleifmittel oder Farbstoffe enthalten. Nur und ausschließlich in Richtung der Satinierung reiben. Dann mit klarem Wasser reichlich nachwischen und gründlich trocknen.

Speiseflecke oder angetrocknete Rückstände: Speiseflecke mit warmem Wasser abwischen, bevor sie antrocknen. Sind die Rückstände bereits angetrocknet, sind Wasser und Seife oder nichtschleifende Reinigungsmittel zu verwenden; eventuell einen Spachtel aus Holz oder einen weichen Edelstahlwollschwamm verwenden; mit Wasser nachwischen und gut trocknen.

Kalkablagerungen: Kalkablagerungen auf Topfböden, Spülbecken usw. müssen mit Entkalkungsmitteln entfernt werden.

Kratzern auf den Oberflächen: Bei Schrammen oder Kratzern auf den Oberflächen ist es notwendig, sie mit feinsten Edelstahlwolle oder Scheuerschwämmen aus synthetischen Faserstoffen abzuschleifen; dabei in Richtung der Satinierung reiben. Gut nachwischen und trocknen.

Beseitigung eventueller Verfärbungen des Stahls durch Speise- oder Brandflecken oder hitzebedingte Flecken: weiche Edelstahlwolle oder Scheuerschwämme aus synthetischem Material benutzen; gründlich in Richtung der Satinierung reiben, nachwischen und sorgfältig trocknen. Darauf achten, dass die Oberfläche nicht zerkratzt wird.

Rost: Um Rostflecken zu beseitigen, ist es notwendig, sich an industrielle Reinigungsmittelhersteller zu wenden, um ein Reinigungsmittel für diese Flecken zu erhalten. Für diesen Zweck können auch industrielle Produkte für die Reinigung von Kalkablagerungen benutzt werden. Nach der Benutzung und dem Abwischen mit klarem Wasser kann es notwendig sein, einen alkalischen Reiniger für die Neutralisierung säurehaltiger Rückstände auf der Oberfläche verwenden zu müssen.



WICHTIG

Nach der Reinigung der Edelstahlflächen müssen insbesondere die Außenflächen der Geräte, wenn sie gut getrocknet sind, mit handelsüblichen Produkten geschützt werden.

Diese beseitigen nicht nur Wischränder, sondern verleihen dem Stahl wieder Glanz und verhindern das Eindringen von Feuchtigkeit und Schmutz, die Korrosion verursachen.

5.3.1 Welche Produkte nicht auf Edelstahl verwendet werden dürfen.

- Es dürfen absolut keine chlorhaltigen Produkte wie zum Beispiel Bleichlauge, Salzsäure oder ähnliche Lösungen benutzt werden. Diese Produkte greifen Edelstahl schnell an und führen zu irreparablen Korrosionsschäden.
- Für die Reinigung der Fußböden unter dem Gerät oder in unmittelbarer Nähe dürfen keinesfalls die oben genannten Produkte benutzt werden; ihre Dämpfe oder eventuelle Tropfen, die auf den Stahl fallen können, verursachen ähnliche Korrosionsauswirkungen wie im obigen Fall.
- Niemals Eisenschwämme benutzen oder auf der Oberfläche liegen lassen, denn selbst kleinste Ablagerungen könnten zurückbleiben und zur Rostbildung führen. Eventuell können weiche Edelstahlwolle oder Scheuerschwämme aus synthetischen Faserstoffen verwendet werden; stets in Richtung der Satinierung reiben und darauf achten, dass die Oberflächen nicht zerkratzt werden; dann nachwischen und trocknen.

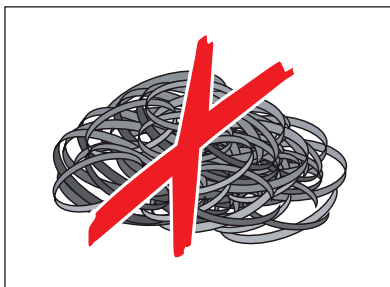


Abb. 12 Stahlwolle



Abb. 13 Scheuerschwamm



Abb. 14 Säurehaltige Substanzen

5.3.2 Einige nützliche Tipps

- Die Wasserleitungen, mit denen Töpfe, Waschbecken, Herde, Waschmaschinen usw. versorgt werden, unterliegen zwangsläufig der mehr oder weniger starken Rostbildung, insbesondere beim Öffnen der Hähne nach einer gewissen Stillstandszeit oder bei neu installierten Anlagen. Es muss absolut vermieden werden, dass diese Oxide oder Eisenablagerungen im Kontakt mit Edelstahl stagnieren, da sie Korrosionserscheinungen verursachen. Es ist daher immer empfehlenswert, dass die Rohre sorgfältig verzinkt sind und dass man das Wasser so lange laufen lässt, bis es völlig sauber ist.
- Es ist zu vermeiden, dass Salzlösungen auf der Oberfläche des Edelstahls verdampfen, antrocknen oder dort stagnieren. Bei Töpfen niemals grobes Kochsalz verwenden, denn es lagert sich auf dem Boden ab und ist zu schwer, um in Bewegung versetzt zu werden und um sich komplett zu lösen; dieses Salz, das sich nicht oder erst nach langer Zeit auflöst, kann zu Korrosionserscheinungen an den Kontaktstellen führen. Es empfiehlt sich deshalb, nur feines Salz in das bereits kochende Wasser in den Topf zu geben; wenn das nicht möglich ist und das Salz grobkörnig ist, sollte es in einem Extrabehälter aufgelöst werden. Es ist auf jeden Fall zu verhindern, dass Salz bei kaltem Wasser oder sogar ohne Wasser in die Töpfe gegeben wird.
- Behälter und Töpfe, Wasch- und Spülbecken, Bain-Maries usw. sollten bei Nichtbenutzung möglichst offen aufbewahrt werden, damit der Schutzfilm, der den Stahl vor dem Kontakt mit eventuellen aggressiven Stoffen schützt, bewahrt bleibt.

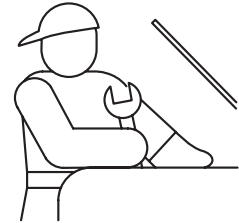
5-4 Störungssuche

Das Gerät wurde vor der Inbetriebnahme **von Fachpersonal** abgenommen. Die Informationen in der folgenden Tabelle dienen dazu, eventuelle Störungen und Fehlfunktionen, die im Betrieb auftreten könnten, zu erkennen und entsprechende Abhilfe zu schaffen.

Einige dieser Probleme können vom Benutzer behoben werden, für alle anderen **ist eine präzise technische Kompetenz erforderlich, so dass sie nur von qualifiziertem Fachpersonal behoben werden können.**

Problem	Mögliche Ursache	Was der Benutzer tun muss	Was von Fachpersonal vorgenommen werden muss
Die Heizstäbe heizen nicht	Sicherungen durchgebrannt	Kontrollieren, ob die Sicherungen der Elektroanlage durchgebrannt sind. Sollten die Sicherungen häufiger durchbrennen, sich an einen Elektriker wenden.	
Es wurde eine Temperatur eingestellt, doch das Gerät schaltet sich nicht ein	Reglerthermostat defekt	Sich an einen Fachtechniker wenden.	Thermostat zurücksetzen.
	Ungenügende Spannung	Sich an einen Fachtechniker wenden.	Elektroanlage kontrollieren und prüfen, dass sie den Anforderungen des Geräts entspricht.
	Ein oder mehrere Heizstäbe defekt	Sich an einen Fachtechniker wenden.	Die Heizstäbe austauschen.
Das Gerät schaltet sich nicht ein.	Mangelnde Stromversorgung	Kontrollieren, dass das Gerät elektrisch gespeist wird.	
	Keine Temperatur über den Drehschalter eingestellt.	Am Drehschalter eine Gartemperatur einstellen.	
Die Temperatur lässt sich nicht regulieren	Betriebsthermostat beschädigt	Sich an einen Fachtechniker wenden.	Den Betriebsthermostat austauschen

Tab. 3 Probleme mit der elektrischen Anlage



6 ANWEISUNGEN FÜR DEN FACHINSTALLATEUR

6-1 Allgemeines

Die Anlage und die Installation des Geräts müssen den geltenden Normen UNI-CIG 8723 und dem ita. Ministerialerlass vom 12. April 1996 entsprechen.

Installation und Wartung des Geräts **müssen von einem qualifizierten, autorisierten Techniker vorgenommen werden**, der sich an die geltenden Sicherheitsvorschriften in dem Land halten muss, in dem das Gerät installiert wird.

6-2 Einlagerung

Wurde das Gerät in einem Lager mit Temperaturen unter 0 °C gelagert, sollte es vor der Benutzung wieder auf eine Mindesttemperatur von +10 °C gebracht werden.

6-3 Verpackung

Das Gerät wird in der Regel vollständig montiert verpackt und so in den Versand gebracht, daher ist nach der Auslieferung kein Zusammenbau mehr erforderlich. Der Teil aus Edelstahl und alle Rahmenplatten sind mit kratzfester Haftfolie geschützt.

Das Gerät wird, in einem speziellen Holzrahmen verpackt, auf eine Palette gestellt.

Das verpackte Gerät muss in der korrekten Position manövriert und gehalten werden, die in den Symbolen auf der Verpackung angegeben ist.

Beim Auspacken sicherstellen, dass das Gerät in Ordnung und mit allen Teilen komplett ist. Bei Entfernen der kratzfesten Folie darauf achten, dass keine Rückstände des Klebstoffs auf den Platten verbleiben.

Es wird empfohlen, die Verpackung bis zur Inbetriebnahme nicht abzunehmen, um zu vermeiden, dass der gute Erhaltungszustand des Geräts beeinträchtigt wird.

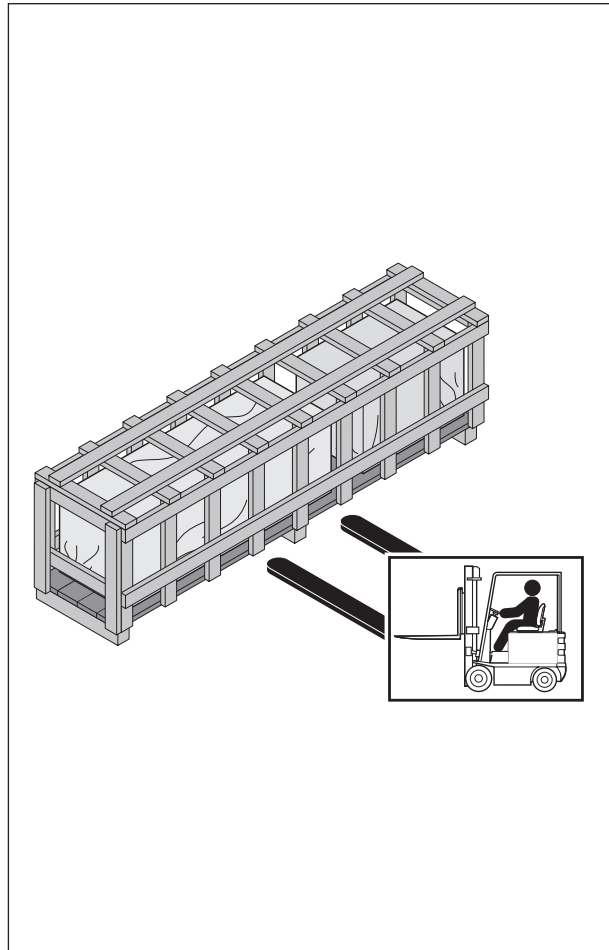


Abb. 15 Verpackung



ACHTUNG

Beim Auspacken keine Cutter oder andere spitze Instrumente benutzen. Es können irreparable Kratzer auf der Oberfläche des Geräts entstehen.



ACHTUNG

Die Verpackung muss den am Installationsort geltenden gesetzlichen Vorschriften gemäß entsorgt werden. Die verschiedenen Materialien müssen nach ihrer Art getrennt und bei den speziellen Sammelstellen abgeliefert werden.

Unbedingt die Umweltschutzvorschriften beachten.

6-4 Technische Daten

6.4.1 Zusammensetzung und Leistung des Geräts

Modell	Versorgungsspannung	Frittierwannen	Stromstärke	Elektrische Leistung
E7/KPE1V40	3NAc 400V	1 Wanne, 27-Liter	17,5 A	7,0 kW
E7/KPE2V80	3NAc 400V	2 Wannen, 27-Liter	36 A	14,0 kW
E7/CPE1V40-1FP	3NAc 400V	1 Wanne, 27 Liter, mit 2 Griffen	17,5 A	7,0 kW
E7/CPE2V80-2FP	3NAc 400V	2 Wannen, 27-Liter, mit 4 Griffen	36 A	14,0 kW
E7/CPE1V40-2FP	3NAc 400V	1 Wanne, 27 Liter, mit 4 Griffen	17,5 A	7,0 kW
E7/CPE2V80-4FP	3NAc 400V	2 Wannen, 27-Liter, mit 8 Griffen	36 A	14,0 kW

Tab. 4 Technische Daten

6.4.2 Abmessungen

STANDARD-Nudelkocher

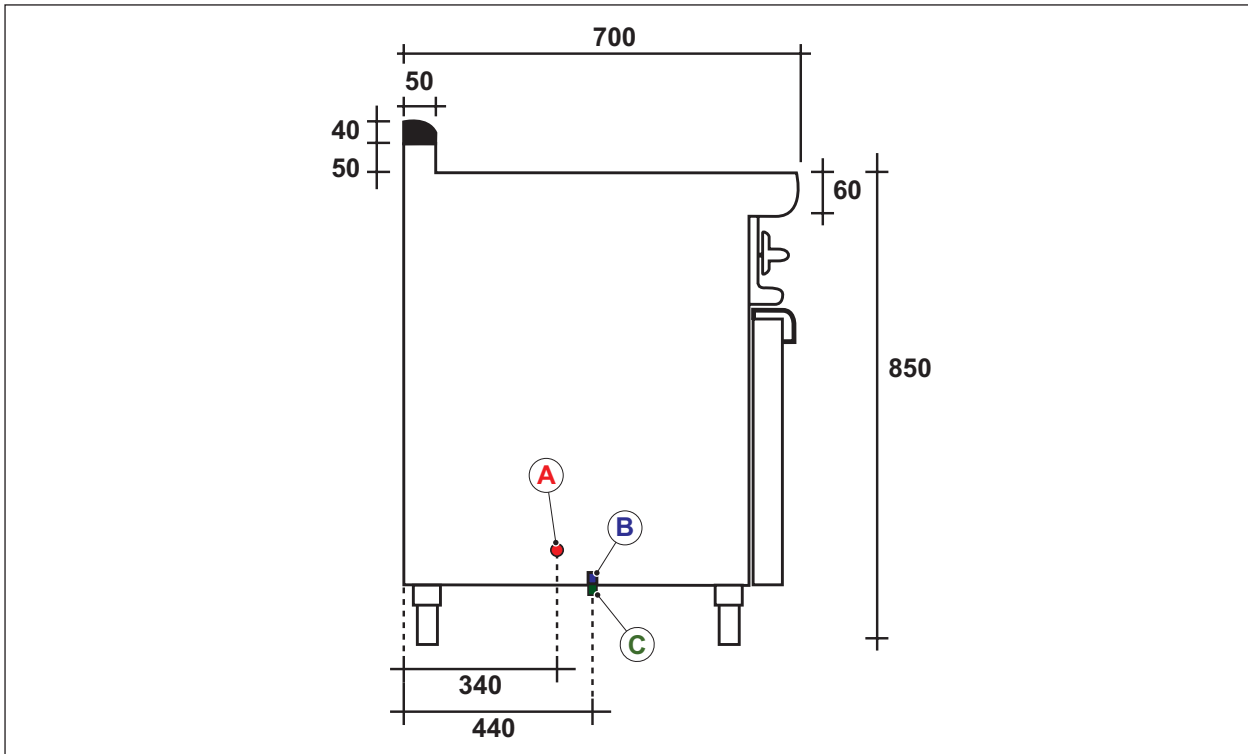


Abb. 16 Abmessungen des Nudelkochers FASTPASTA-Modell

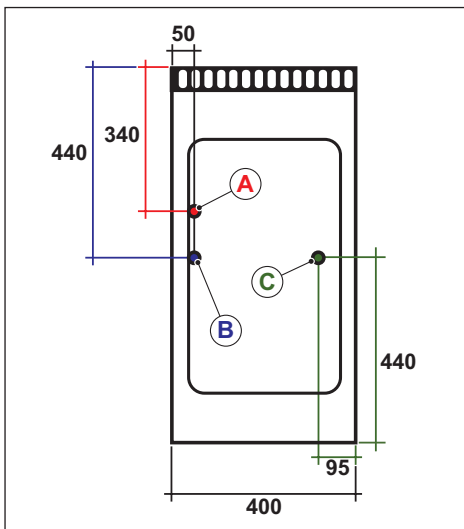


Abb. 17 Eine Wanne

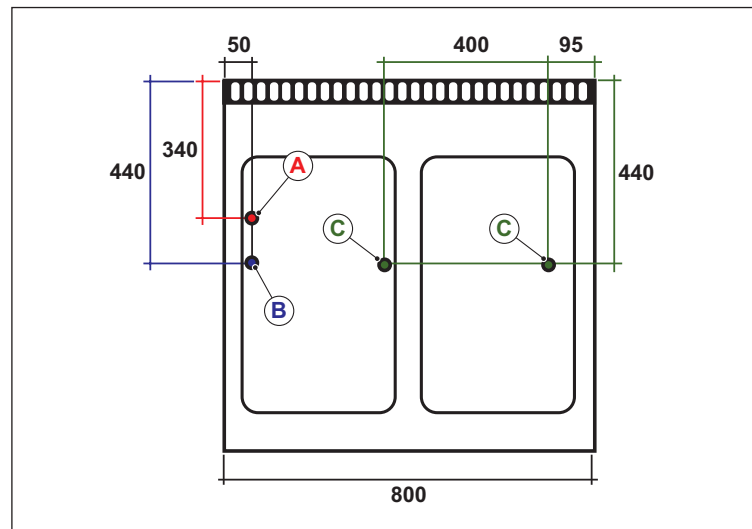


Abb. 18 Zwei Wannen

A. Stromversorgung 3NAC400V

B. Wassereinlass \varnothing 1/2"

C. Wasserablass \varnothing 1"

FASTPASTA-Nudelkocher

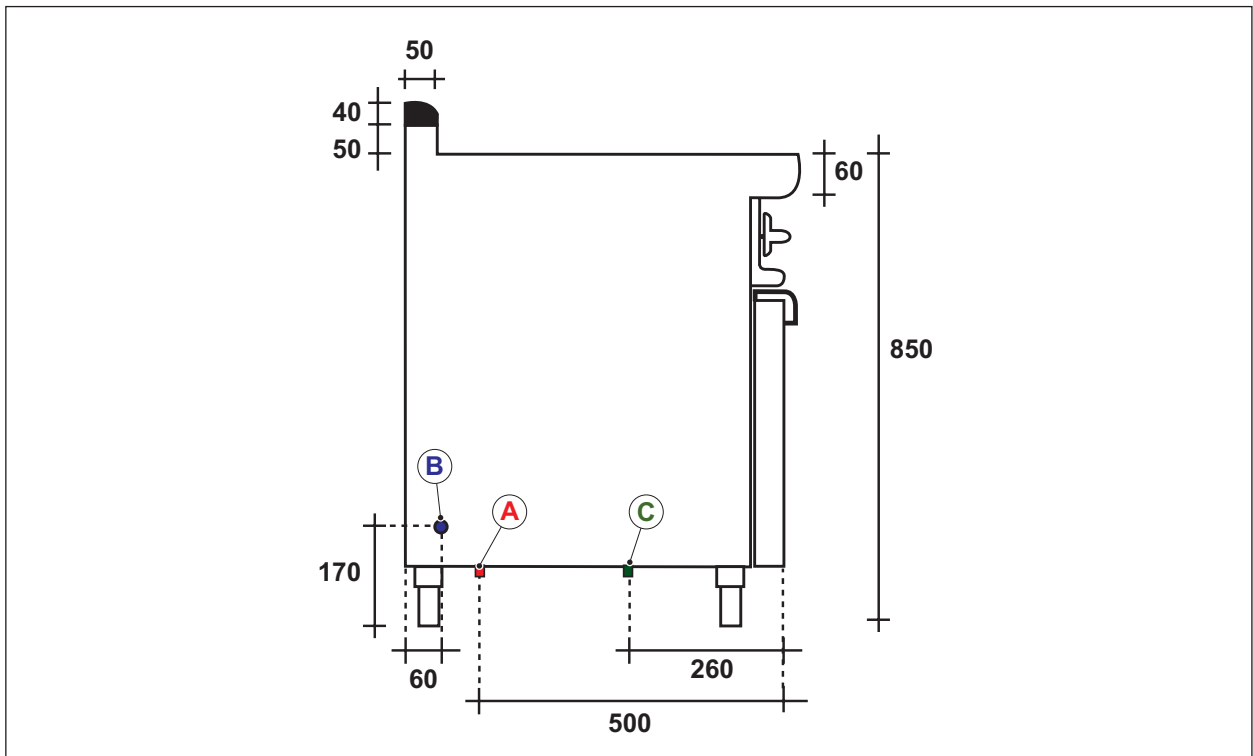


Abb. 19 Abmessungen des Nudelkochers FASTPASTA-Modell

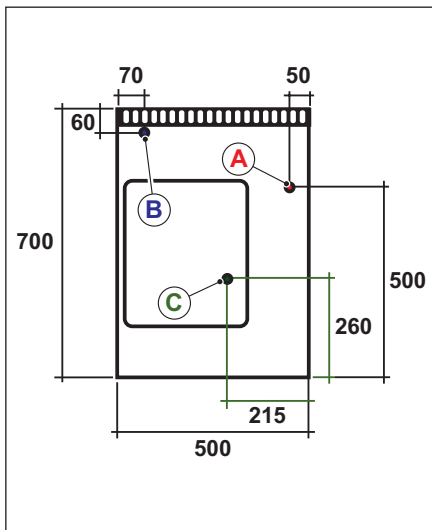


Abb. 20 Eine Wanne

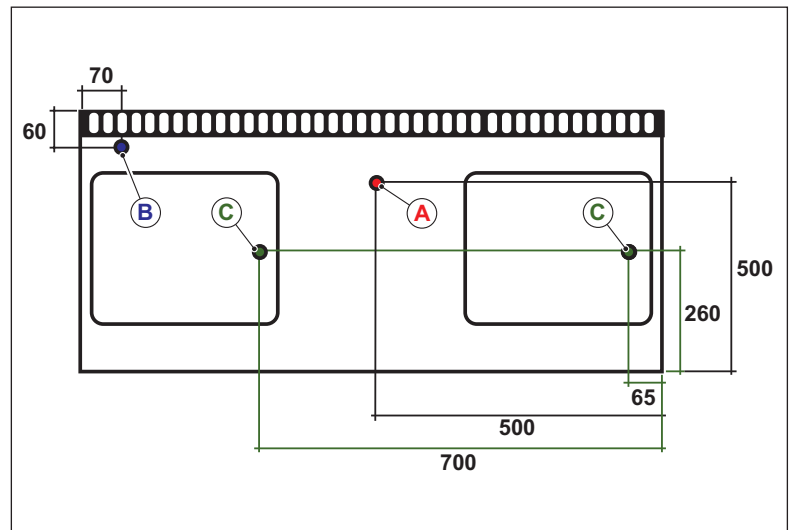


Abb. 21 Zwei Wannen

- A. Stromversorgung 3NAC400V
- B. Wassereinlass \varnothing 1/2"
- C. Wasserablass \varnothing 1"

6-5 Aufstellung und Installation

Der Installationsbereich muss mit allen Anschlüssen für Versorgung, Belüftung, Abzug und Entsorgung von Produktionsrückständen ausgestattet sein. Er muss außerdem angemessen beleuchtet sein und alle hygienischen und sanitären Anforderungen gemäß den geltenden Gesetzen erfüllen, um eine Kontamination der Nahrungsmittel zu vermeiden.

Die Oberfläche und die Festigkeit des Fußbodens bzw. der Auflagefläche sind zu überprüfen, damit der Unterbau des Geräts gleichmäßig abgestützt wird.



ACHTUNG

Der Hersteller haftet weder für durch Installationsfehler verursachte Personen- oder Sachschäden noch für einen unsachgemäßer Gebrauch des Geräts.

Jeder durch eine unangebrachte Installation verursachte Fehler führt automatisch zum Erlöschen der Garantie.

Die Anlage und die Installation des Geräts müssen den geltenden Normen UNI-CIG 8723 und dem ita. Ministerialerlass vom 12. April 1996 entsprechen.

Installation und Wartung des Geräts **müssen von einem qualifizierten, autorisierten Techniker vorgenommen werden**, der sich an die geltenden Sicherheitsvorschriften in dem Land halten muss, in dem das Gerät installiert wird.

6.5.1 Aufstellung des Geräts



GEFAHR

Das Gerät muss in einer Entfernung von mindestens 200 mm von entzündlichen Wänden installiert werden. Dieser Abstand kann geringer sein, wenn die Wände feuerfest oder durch Wärmeisolierung geschützt sind.

Das Gerät ist nicht für Einbauküchen geeignet.



ACHTUNG

Es muss sichergestellt werden, dass das Gerät nach der Installation im Falle einer eventuellen Störung für das technische Fachpersonal leicht zugänglich ist.

- Das Gerät aus der Verpackung nehmen und am Nutzungsort aufstellen;
- die Stützfüße einstellen, um das Gerät zu nivellieren;
- den transparenten Schutzfilm aus Kunststoffklebefolie von den Oberflächen entfernen. Er muss langsam abgezogen werden, damit keine Klebstoffreste auf der Oberfläche verbleiben.
- Den Anschluss an das Stromnetz des Betriebs vornehmen (Kap. *Stromanschluss* auf der Seite 46).
- Dann den Wasseranschluss vornehmen (Kap. *Wasseranschluss* auf der Seite 47).
- Hiernach das Ablassrohr anschließen (Kap. *Anschluss der Ablassleitung* auf der Seite 47).

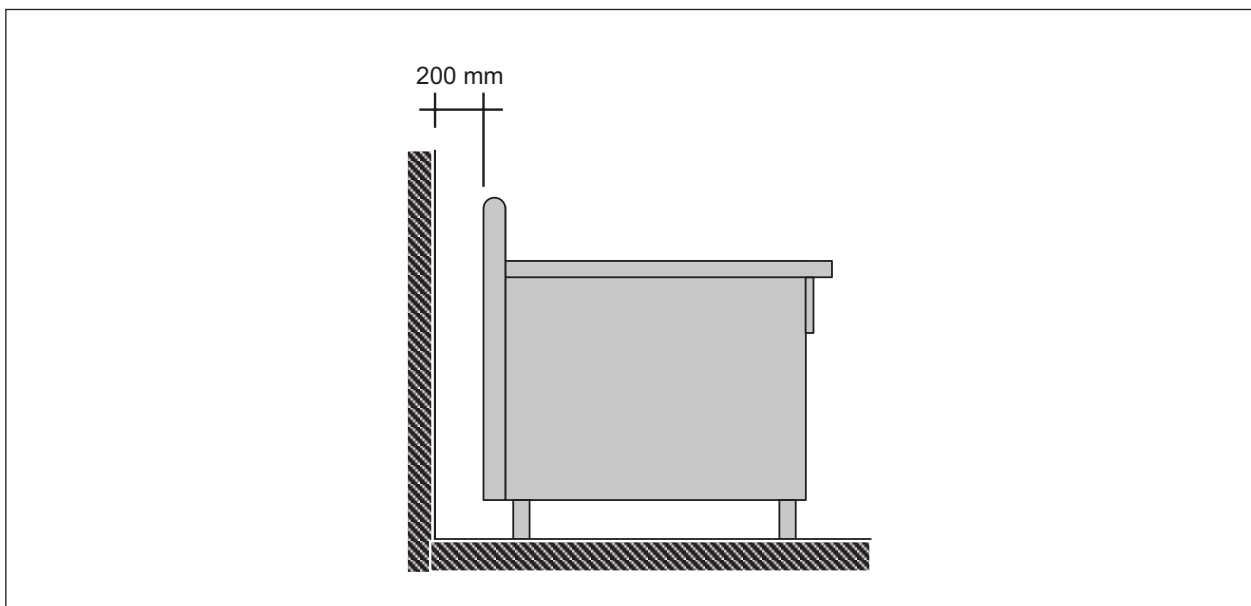


Abb. 22 Minimalabstand von entzündlichen Wänden

6.5.2 Belüftung des Installations- und Rauchabführungsraums

In dem Raum, in dem das Gerät aufgestellt wird, müssen Lufteinlässe vorhanden sein, damit der korrekte Betrieb des Geräts sowie der Luftaustausch im Raum garantiert ist.

Die Lufteinlässe müssen die geeignete Größe haben, durch Gitter geschützt und so angebracht sein, dass sie nicht versperrt werden können.

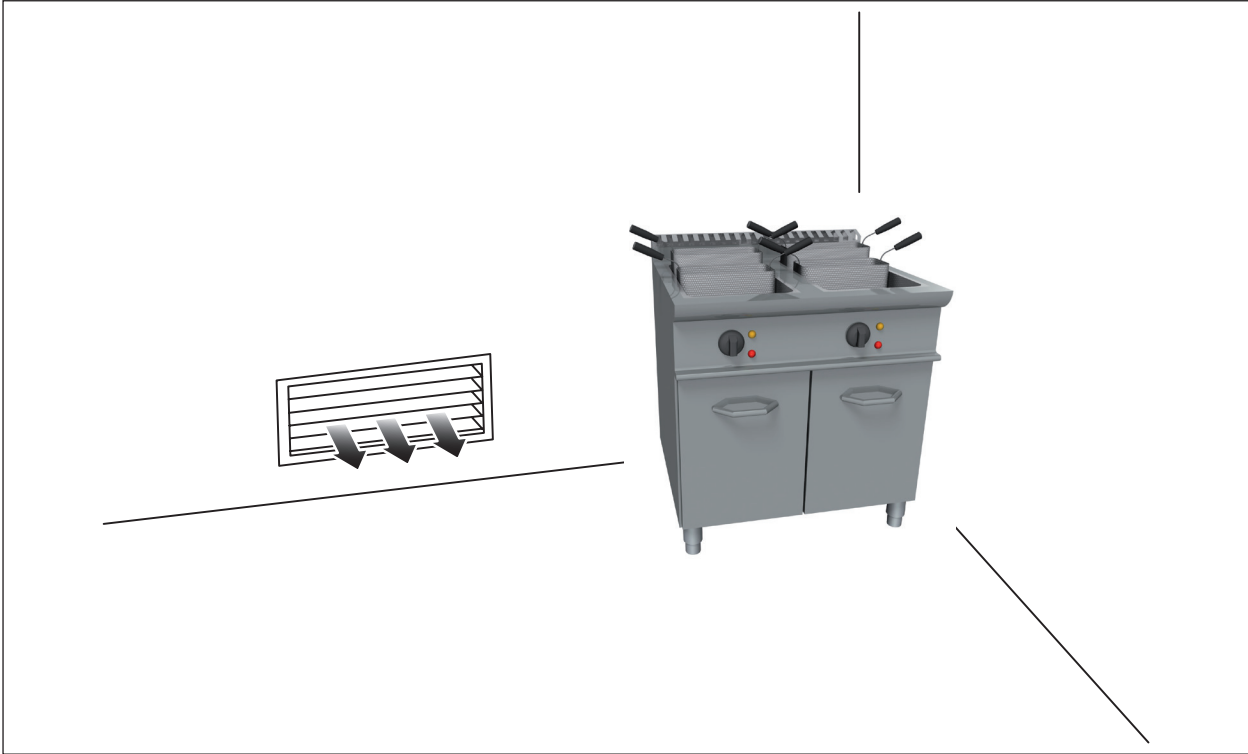


Abb. 23 Belüftung des Installationsraums

6.5.3 Belüftung des Aufstellungsraums und Ableitung von Hitze und Kochdampf

In dem Raum, in dem das Gerät aufgestellt wird, müssen Lufteinlässe vorhanden sein, damit der korrekte Betrieb des Geräts sowie der Luftaustausch im Raum garantiert ist.

Die Lufteinlässe müssen die geeignete Größe haben, durch Gitter geschützt und so angebracht sein, dass sie nicht versperrt werden können.

Um die komplette Ableitung der während der Wassererhitzung entstandenen Hitze und Dämpfe zu gewährleisten, muss das Gerät in einem gut belüfteten Raum (möglichst unter einer Abzugshaube) entsprechend den geltenden Bestimmungen installiert werden.

Im Falle einer Installation unter einer Haube (siehe *Abb. 25 Abzug durch die Haube*) Der Endteil der Geräteabzugsleitung muss sich etwa **1,8 m** von der Abstützfläche des Geräts befinden; die Mündung der Abzugsleitung muss sich genau unter der Haubenbasis befinden.

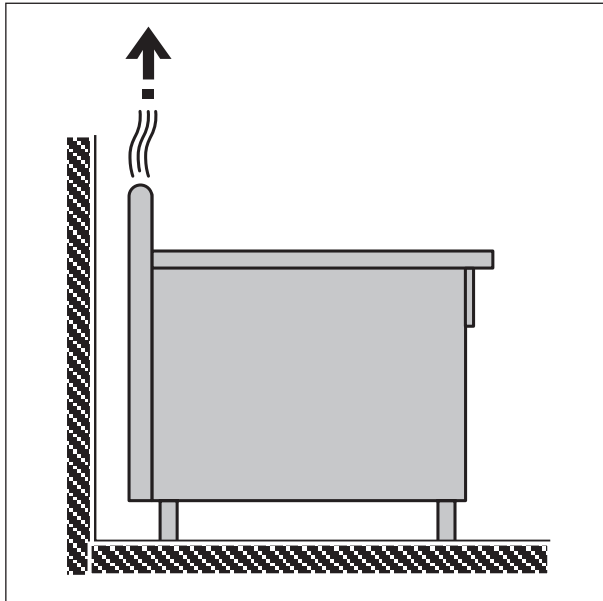


Abb. 24 Hitzeableitung

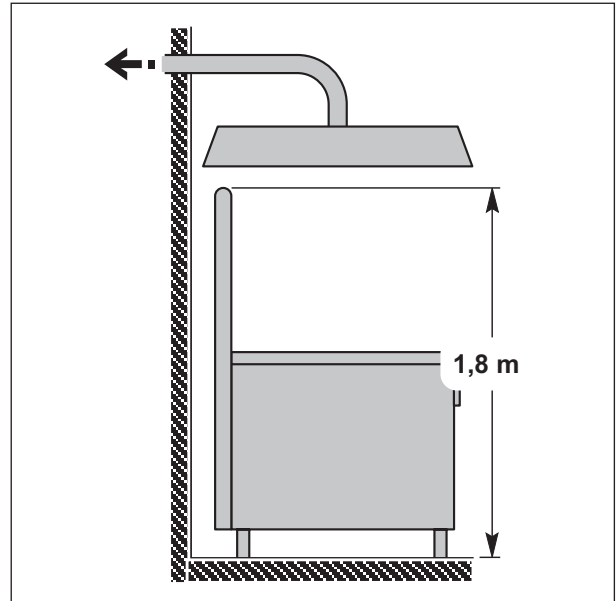


Abb. 25 Abzug durch die Haube

6-6 Stromanschluss



ACHTUNG

Alle erforderlichen elektrischen Arbeiten für die Installation des Geräts und des Versorgungskabels müssen von qualifizierten Elektrikern oder kompetenten Technikern den geltenden Vorschriften gemäß durchgeführt werden.

- Das Gerät ist für den Betrieb mit der auf dem Typenschild angegebenen Spannung vorgesehen. Bevor das Gerät elektrisch angeschlossen wird, ist zu überprüfen, dass die Spannung des Stromnetzes im Betrieb mit den angegebenen Daten auf dem Typenschild übereinstimmt.
- Das Versorgungskabel darf nur vom Hersteller oder von einem erfahrenen, qualifizierten Techniker installiert werden.
- Das Versorgungskabel muss aus Gummi sein, in der Qualität mindestens H07RN-F entsprechen und Leiter mit einem für die maximale Last ausgelegten Querschnitt aufweisen.
- Das Versorgungskabel des Geräts darf nicht direkter Hitze ausgesetzt werden. Nach der Installation und dem Anschluss muss das Versorgungskabel so verlaufen, dass es an keiner Stelle eine Temperatur erreicht, die 50 °C über der Raumtemperatur liegt.
- Die elektrische Sicherheit dieses Geräts ist erst dann gewährleistet, wenn dieses korrekt an eine effiziente Erdungsanlage angeschlossen worden ist. Diese grundlegende Sicherheitsanforderung muss geprüft werden; im Zweifelsfall muss die Anlage durch qualifiziertes Fachpersonal sorgfältig kontrolliert werden.



WICHTIG

Das Gerät an eine effiziente Erdungsanlage anschließen!

Der Hersteller kann nicht für eventuelle Schäden durch fehlende Erdung der Anlage haftbar gemacht werden.

- In der Stromversorgungsanlage sollte vor dem Gerät ein effizienter allpoliger Trennschalter mit mindestens 3 mm Öffnung zwischen den Kontakten installiert sein. Zu diesem Zweck können automatische Magnetschutzschalter verwendet werden.
- Der allpolige Trennschalter muss sich in unmittelbarer Nähe des Geräts befinden und nach der Installation leicht zugänglich sein.
- Das gelb-grüne Erdungskabel darf nicht vom Schalter unterbrochen werden.



WICHTIG

Es wird der Einbau eines Magnetschutzschalters mit Schmelzsicherung empfohlen.

6.6.1 Anschluss des Versorgungskabels

Der Anschluss des (im Lieferumfang enthaltenen) Versorgungskabels muss entsprechend den geltenden gesetzlichen Bestimmungen erfolgen. Das Versorgungskabel muss mit der am Gerät angebrachten Kabelverschraubung gesichert werden, damit ein Ausreißen vermieden wird.



ACHTUNG

Das Erdungskabel muss länger sein als die anderen Leitungsdrähte (um ca. 2 cm).

Bei starkem Zug am Kabel oder bei einem Defekt der Kabelbefestigung darf der Erdungsleiter erst nach den anderen Leitern abgezogen werden.

6-7 Wasseranschluss

Für einen ordnungsgemäßen Anschluss an das Wasserverteilungsnetz sind die folgenden Anweisungen zu befolgen.

- Zwischen jedes Gerät und die Wasseranschlussleitung stets einen Absperrhahn einbauen. Seine Position muss die einfache Betätigung und das Schließen am Ende der Arbeit ermöglichen.
- Der Wasserversorgungsanschluss muss aus festem oder flexiblem Metall sein; es sind Rohre angemessenen Querschnitts zu verwenden.
- Sicherstellen, dass die Wasserzuführungsrohre nicht Rostpartikel oder Eisenspäne innerhalb des Beckens in Umlauf bringen; es ist absolut zu vermeiden, dass Oxyde oder Eisenablagerungen mit dem Edelstahl in Berührung bleiben, da sie korrosionsfördernd sind (Rostbildung). Es empfiehlt sich, verzinkte Rohre zu verwenden und das Wasser so lange ausfließen zu lassen, bis es klar erscheint.

Sollten sich Verrostungsstellen im Becken gebildet haben, sind diese auf Eisenoxyde oder abgelagerte Eisenspäne zurückzuführen und sind nicht durch den Edelstahl bewirkt.



WICHTIG

Sofern möglich, zwischen Absperrhahn und dem Gerät einen Filter installieren, der die Eisenpartikel aufhält, da diese durch Oxydation den Edelstahl angreifen könnten.

6.7.1 Anschluss der Ablassleitung

Der Ablass des Gerätes ist am Fußboden; den Anschluss des Ablasses unter Verwendung von hitzebeständigen Kunststoffrohren (mindestens 90°C) unter Beachtung der örtlich geltenden Hygienevorschriften herstellen.

6-8 Prüfung der Funktionsweise und Inbetriebnahme



WICHTIG

Vor der Inbetriebnahme muss die Abnahme der Anlage vorgenommen werden, um die Betriebsbedingungen der einzelnen Komponenten zu beurteilen und eventuelle Funktionsstörungen zu erkennen. Dabei ist es wichtig zu prüfen, dass alle Sicherheits- und Hygienebedingungen strikt eingehalten werden.

6.8.1 Elektrische Anlage kontrollieren

Das Gerät den Gebrauchsanweisungen gemäß in Betrieb setzen, dann die reguläre Funktionsweise der Schalteinrichtungen und der Kontrollleuchten mittels Änderung der Temperaturen überprüfen.

6.8.2 Hitzeableitung kontrollieren

Die Öffnungen, Belüftungs- oder Wärmeabfuhrschlitze dürfen nicht versperrt werden.

6.8.3 Belüftung des Installationsraums kontrollieren

Die folgenden Kontrollen durchführen:

- Sicherstellen, dass der Aufstellungsraum des Geräts ausreichend belüftet ist.
- Die Öffnungen für die Luftzufuhr müssen unten an den Außenwänden vorgesehen, vorzugsweise in der gegenüberliegenden Position;
- die Öffnungen für die Luftzufuhr müssen so gestaltet sein, dass sie nicht verstopfen können.

6.8.4 Benutzereinweisung

Nach der Abnahme muss der Benutzer bei Bedarf entsprechend eingewiesen werden, damit er alle notwendigen Kompetenzen für die Inbetriebnahme des Geräts in Sicherheitsbedingungen erwirbt, wie in den geltenden Gesetzen vorgeschrieben.



WICHTIG

In den Erklärungen muss auf diese Betriebs- und Wartungsanleitung Bezug genommen werden.

6-9 WARTUNGSARBEITEN, DIE DER INSTALLATEUR ODER EIN FACHTECHNIKER DURCHFÜHREN MUSS

Die folgenden Wartungsarbeiten sollten **mindestens einmal pro Jahr durchgeführt werden** :

- Das Hitze- und Kochdampfableitungssystem auf Funktionstüchtigkeit überprüfen
- Funktionsfähigkeit der Regulierungsvorrichtungen überprüfen;

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen

7 TABELLEN UND ANLAGEN

Versorgungsspannung: 3/N/PE AC 400V - 50 Hz

Nennleistung: 7000 W

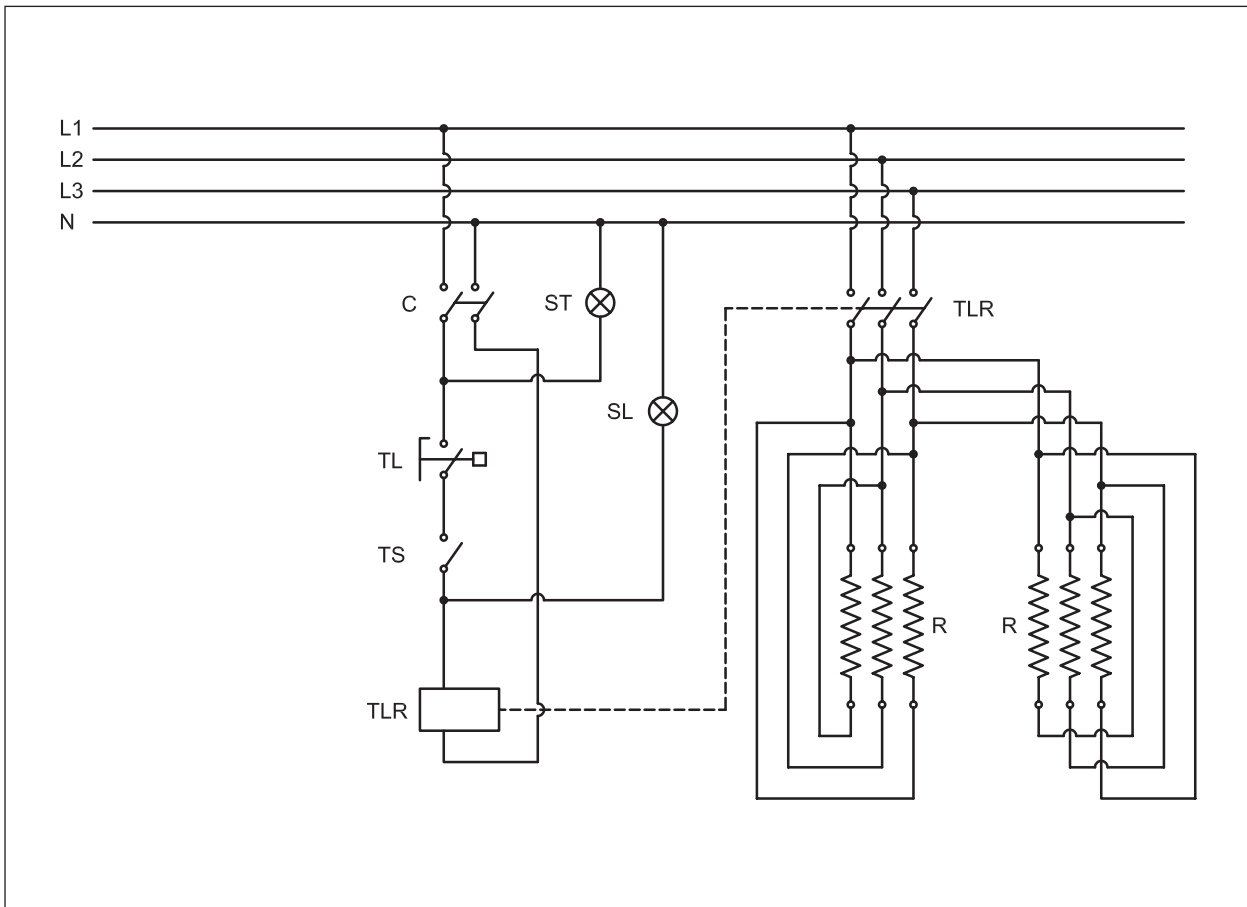


Abb. 26 Stromlaufplan 1

Legende:

C - Umschalter

ST - Kontrolllampe Spannung

ST - Kontrolllampe Betrieb

TL - Betriebsthermostat

TS - Sicherheitsthermostat

TLR - Fernschalter

R - Heizstab 3500W - 400 V

Versorgungsspannung: 3/N/PE AC 400V - 50 Hz
 Nennleistung 14000 W

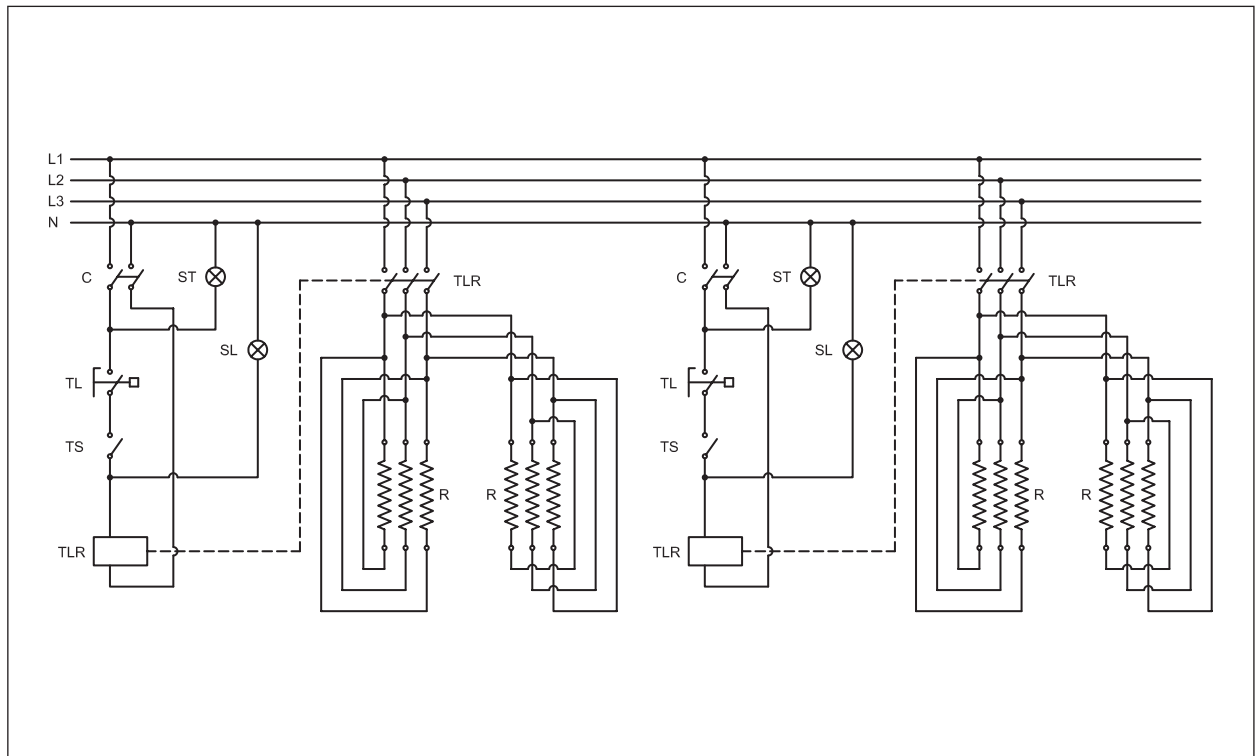


Abb. 27 Stromlaufplan 2

Legende:

- C - Umschalter
- ST - Kontrolllampe Spannung
- ST - Kontrolllampe Betrieb
- TL - Betriebsthermostat
- TS - Sicherheitsthermostat
- TLR - Fernschalter
- R - Heizstab 3500W - 400 V

Dokumentnummer: CA010_CUOCIPASTA_E_E7_Rev1_06-2015

CASTA s.r.l.

Via F.lli Lumière, 11 (Z.I. Villa Selva) - 47122 FORLI' (FC) - ITALIEN

Tel. +39 0543 782920 - Fax +39 0543 782925

<http://www.casta.com> E-mail: casta@casta.com

MwSt.-Nr. 03497370407
